



T direkt +41 41 728 39 56
lea.fluekiger@zg.ch
Zug, 16.08.2023

Fotoprotokoll Weiserfläche 01 In den Bächen vom 16.08.2023

Die Fotostandorte wurden am 16.08.2023 nicht beachtet. Die Daten in diesem Protokoll bezüglich der Fotostandorte wurden 2021 zuletzt erneuert. Somit sind auch sämtliche Koordinaten der Fotostandorte nur auf etwa 5m genau angegeben! Die Nummerierung entspricht den Nummern der Fotostandorte im Fotoprotokoll 2014.

Fotostandort 12 (2'681'881 / 1'221'078, Foto in Richtung 270°/300gon, Foto direkt neben Baum Nr. 34 erstellt):

Fragestellung: Wie entwickelt sich die Mittelschicht? Wächst sie zu einer stabilen Oberschicht im gewünschten Artenverhältnis heran? Wie entwickelt sich die Verjüngung?



Jetzige Oberschicht und Mittelschicht sehr stabil. Es ist zu erwarten, dass die durch den Holzschlag freigestellten Bäume der Ober- und Mittelschicht schnell an Volumen zunehmen (z.B. Lärchen). Buche dominiert in Verjüngung, höherer Tannenanteil ist anzustreben. Pflegeeingriffe

zur Förderung der Tanne mit mittlerem Durchmesser notwendig. Sommerlieder sollte mit zunehmender Beschattung kein Problem darstellen.

Fotostandort 3 (2'681'890 / 1'221'049, Foto in Richtung 260°/290gon, von der Strasse aus fotografiert):

Fragestellung: Wie entwickelt sich die Verjüngung im Verjüngungszug? Breiten sich Neophyten aus? Wie entwickelt sich die Ulmenverjüngung? Ist die gewünschte Artenzusammensetzung gewährleistet?



Ulmenverjüngung analog Fotoprotokoll 2019 mit Pfeilen markieren

Die Verjüngung hat sich gut entwickelt. Sie besteht hauptsächlich aus Buche, Ahorn, Ulme und Esche (am absterben). Tannen sind in der Verjüngung nur sehr wenige vorhanden und haben konkurrenzbedingt Mühe aufzukommen. Der Sommerflieder konnte durch Pflegeeingriffe erfolgreich minimiert werden. Er ist weiterhin im Auge zu behalten und allenfalls zu beseitigen, um dessen Ausbreitung zu verhindern.

Fotostandort 6 (2'681'810 / 1'221'105, Foto in Richtung 120°/133gon):

Fragestellung: Kommt unter dem dichten Schirm der Nadelbäume Verjüngung auf? Können sich sowohl Tannen als auch Buchen etablieren?



Auf dieser Fläche war vor dem Holzschlag beinahe keine Verjüngung vorhanden. Im nun freigestellten Bereich begünstigt der Lichteinfall das Aufkommen und die Entwicklung der Verjüngung. Die Verjüngung setzt sich hauptsächlich aus Laubbaumarten zusammen.

Versicherungspunkt des Fotostandorts 6: Foto wurde neben der Tanne, vor dem Baumstumpf aufgenommen.



Fotostandort 7.1 (2'681'790 / 1'221'080, Foto in Richtung 120°/133gon Foto hangaufwärts):

Fragestellung: Wie entwickelt sich die Verjüngung im Verjüngungszug? Kann die gewünschte Artenmischung zwischen Tanne, Buche und Ahorn gewährleistet werden? Wie entwickelt sich der Sommerflieder?



Die Verjüngung entwickelt sich gut und wird durch Buchen und Bergahorne dominiert. Tanne ist nur vereinzelt vorhanden. Zusätzlich gibt es ein paar Kirschbäume. Der Sommerflieder wurde erfolgreich bekämpft. Er sollte weiterhin beobachtet werden, jedoch ist durch die zunehmende Beschattung des Bestandes ein starker Rückgang zu erwarten.

Fotostandort 7.2 (2'681'790 / 1'221'080, Foto in Richtung 300°/333gon, Foto hangabwärts):
Selbe Fragestellung wie beim Foto hangaufwärts.



Versicherungspunkt des Fotostandorts 7: Fotos wurden oberhalb des Felsens aufgenommen. Unterhalb des Felsens befindet sich Baum 25.



Weitere Fotos: Grenzpunkte

Sämtliche Grenzpunkte wurden am 16.08.2023 mit einem genauen GPS aufgenommen. Die Koordinaten sind auf mindestens 1-2 Meter genau angegeben. Zusätzlich wurden die Punkte SW und NW ein wenig verschoben und die Eckpunkte neu eingezeichnet und mit Fotos dokumentiert.

Grenzpunkt NO Baum 33 (2'681'887 / 1'221'029)



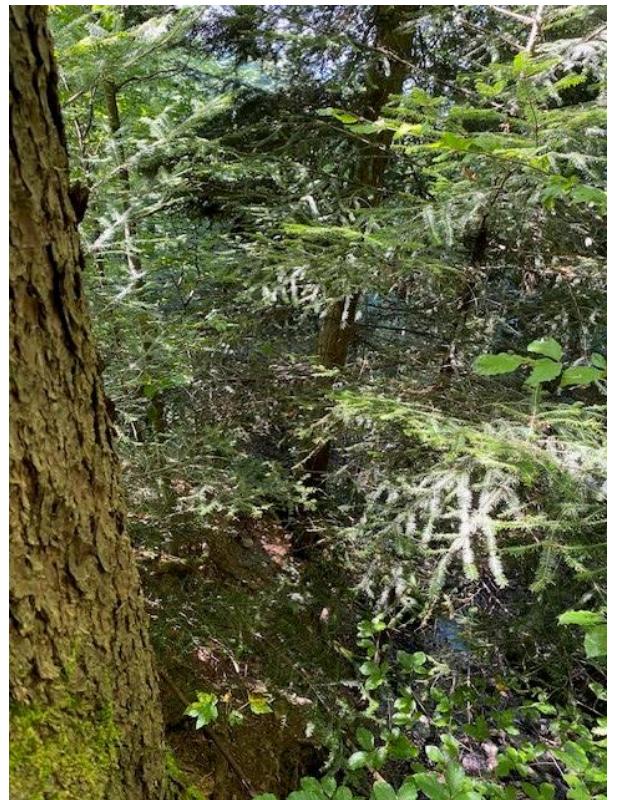
Grenzpunkt SO Buche / Ahorn (2'681'883 / 1'221'001)



Grenzlinie S Lärche (2'681'819 / 1'221'029):



Grenzpunkt SW Fichte (2'681'771 / 1'221'047) hangabwärts:



Grenzpunkt SW Fichte (2'681'771 / 1'221'047) hangaufwärts (links) & Richtung Nord (rechts):



Grenzpunkt NW an Ecken des Steinblocks (2'681'887 / 1'221'108)

Das Foto zeigt den Grenzpunkt von der hangoberen Seite, also am Ecken des Steinblocks:



Grenzpunkt NW an Ecken des Steinblocks (2'681'887 / 1'221'108) hangaufwärts:

